

DSW 12 DARMSTADT

Club-Nachrichten
Nr. 3 • 64. Jahrgang • Mai/Juni 2019 • 6987
www.dsw-1912.de



Der Kader der Herren 1 des DSW der Saison 2018/19; Seite 14

DSW 1912 e. V. • Alsfelder Straße 31 • 64289 Darmstadt
Pressesendung • Deutsche Post AG • Entgelt bezahlt • 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)
Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

Geschäftsstelle: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bankverbindungen:

Beitragskonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD
DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD
Schwimmabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS
Volleyballabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD

Ehrenvorsitzender: Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühlthal, Tel. 06151-146285

Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle
1. Stellv. Vors.: Lars Koppenhöfer, Tel. 06151-6640060, E-Mail: koppelars@gmail.com
2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. 06151-2793817, E-Mail: berndemanuel@web.de
Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersberggring 22, 64295 Darmstadt, Tel. 06151-360950
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle

Abteilungen:

Schwimmen: Lutz Freudel, Parkstraße 73a, 64289 Darmstadt
Email: schwimmabteilung@dsw-1912.de
Triathlon: Dr. Uwe Faßhauer, E-Mail: uwe.fasshauer@dsw12.de
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-1 368646,
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de
Wassersport: Johannes Kollmann, Im Strehling 12, 64342 Seeheim-Jugenheim,
Tel.: 06257-62450, E-Mail: wassersport@dsw-1912.de
Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

Ältestenrat: Robert Herdt, Egon Schwebel, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber und Lieselotte Zimmerling

WVD '70:

1. Vorsitzender: Wasserballverein Darmstadt 1970
Martin Diehl, Waldkolonie 34, 64404 Bickenbach, Tel.: 0157-72935261, E-Mail: martin.diehl1@gmx.net
Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS

Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt
Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. 0214-31267835
Mobil: 0160-1521282, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de
Druck: Die Drucker, Freiherr-vom-Stein-Straße 4, 64354 Reinheim, Tel. 06162-914437
Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember
Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.
ISSN: 1431-3707

AUS DEM INHALT

Triathlon

Didis Trip auf
dem Kilimanjaro

4

Volleyball

1. Herren besiegt
den Tabellenführer

14

Einladung

zur **Jahreshauptversammlung des Gesamtclubs** am 8. Mai 2019, um 19.30 Uhr in den
Räumlichkeiten des TSG 1846, Heinrich-Fuhr-Straße 40, 64287 Darmstadt

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
 2. Totengedenken
 3. Ehrungen
 4. Jahresbericht des geschäftsführenden Vorstands
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Schatzmeisters
 5. Bericht der Kassenprüfer des Gesamtclubs
 6. Bericht der Jugendwartin
 7. Anträge
 8. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
 9. Wahl eines Kassenprüfers
 10. Verschiedenes
- Für den geschäftsführenden Vorstand
gez. Thomas Kipp
(Vorsitzender)

Helperaufruf zum Abbau der Traglufthalle am 11. und 12.05.2019

Liebe Mitglieder,

Liebe schwimmsporttreibende Vereine in Darmstadt,

die Traglufthalle wird am 11./12.05.2019 abgebaut und die Sommersaison wird dann in der darauffolgenden Woche beginnen.

Nun sind wir wieder als Verein gefragt, um den Abbau tatkräftig zu unterstützen. Wir alle haben ein starkes Interesse daran, so schnell wie möglich wieder Training im Freibad anbieten zu können. Je mehr Helfer sich beteiligen desto einfacher wird dann auch der Abbau von statten gehen. Wir freuen uns auf die Hilfe von vielen Mitgliedern. Der Abbau findet am Samstag, 11.05.2019 von 9-17 Uhr statt. Diverse Restarbeiten erfolgen dann bei

Bedarf noch am Sonntagvormittag bis 14 Uhr. Für Verpflegung wollen wir als Verein sorgen, damit der Abbau an diesem Tag auch ohne Magenknurren erfolgen kann.

Auch Kleinere bzw. jüngere Jahrgänge sind herzlich zur Unterstützung eingeladen. Freunde und Bekannte, die nicht im Verein sind, können ebenfalls gerne mit anpacken.

Tragt Euch also bitte zahlreich über den folgenden Link ein oder schreibt eine Mail an die Geschäftsstelle. Gebt dort bitte unbedingt auch Eure Vereins- und Abteilungszugehörigkeit ein.

<https://forms.gle/ZYjEZjZuoDY8eLhf9>

Lutz Freudel und Thomas Kipp

TRIATHLON

Kilimanjaro Summit Challenge: Didis Triptagebuch

Im Herbst letzten Jahres sah ich die Werbung im Trail Magazin mit dem Titel „Kilimandscharo Summit Challenge“. Da der Kili mit knapp 6000m als einer der 7 Summits schon immer auf meiner „Bucket List“ war, nahm ich Kontakt mit dem Veranstalter auf. Den Termin für die Reise konnte ich noch wählen und so legten wir eine Woche Mitte Februar fest. Da bei lediglich 6 Tagen am Berg nicht viel Zeit zur Akklimatisation ist, empfahl er mir dringend, mich 4 Wochen vor der Abreise mit einem Höhenzelt vorzubereiten um das Risiko der Höhenkrankheit zu reduzieren. Ab Mitte Januar schief ich also an 5 Tagen pro Woche mit dem Kopf unter dem Zelt, wobei ein 30kg schwerer Kompressor sauerstoffreduzierte Luft einblies. Zugegebenermaßen habe ich schon angenehmer gepennt aber der Mensch gewöhnt sich ja an Einiges. Kurz vor der Abreise traf ich den Reiseveranstalter Rainer Braehler dann nochmal persönlich auf eine Pizza denn zufällig wohnt er nur 5km von mir entfernt. Wie besprochen holte er mich dann am Kilimandscharo Airport ab und eröffnete mir sogleich, dass die angekündigten südafrikanischen Mitläufer abgesagt hätten und ich somit der einzige Kunde auf dem Trip sei. Ich wusste nicht recht ob ich die Aussicht auf eine Privatexpedition nun gut oder schlecht finden sollte und so machten wir uns auf den Weg ins Hotel nach Moshi um die letzte Nacht im Bett zu verbringen.

Tag 1:

Früh ging es los um auf dem Markt in Moshi den Proviant für 6 Tage einzukaufen. Elias war der Koordinator vor Ort und er deckte sich kurz nach Sonnenaufgang

an den Ständen mit dem Notwendigen ein. Der Marktbesuch war für mich das erste Highlight der Reise. Danach wurden Proviant und komplettes Gepäcks aufs Dach eines Kleinbusses gepackt und wir starteten Richtung Umbwe Gate. Im Bus die komplette Crew: Veranstalter Rainer, Teamleiter Elias, 2 Guides, 7 Porter und ich als Kunde. Da die Umbwe Route nicht häufig begangen wird, machten wir uns als einziges Team am Eingang zum Nationalpark in Ruhe fertig für die erste Etappe vom Gate auf 1800hm zum Umbwe Cave Camp auf 2900hm. Das Gewicht der Lasten für die Porter von maximal 20kg wurde kontrolliert und dann ging es bei mehr als 30 Grad Celcius los. Mein Guide war Eric, der mir als Wunderläufer angekündigt war, jedoch kein Wort Englisch konnte. Da wir ja nicht zum Reden sondern zum Laufen hier waren testete ich mal sein Potential. Da er mit deutlich mehr Gepäck unterwegs war, konnte er mir auf dieser noch recht niedrigen Meereshöhe nicht folgen und so bretterte ich vorneweg durch den Urwald zum Umbwe Cave Camp, das ich nach 1:45h erreichte. Hier saßen 5 Ranger unter einer Plastikplane am Feuer und kochten. Da es zu regnen anfang, stellte ich mich zu Ihnen unter die Plane und wartete auf Eric, der nach 20 Minuten eintraf. Wir warteten bis der Regen nach einer Stunde aufhörte und machten uns dann getreu dem Motto „train high sleep low“ an den weiteren Aufstieg in Richtung des nächsten Camps namens Barranco. Eric konnte oder wollte nicht folgen und drehte nach kurzer Zeit wortlos um. Ich stieg alleine weiter durch traumhafte Urwaldlandschaft und kletterte auf dem anspruchsvollen Pfad immer höher. Irgendwann kam das

Barranco Camp in Sichtweite. Der letzte km ging relativ eben dahin und ich joggte vorbei an einigen erstaunten Gesichtern ins Camp, machte ein Selfie und drehte rum. Das Camp mit mindestens 100 Zelten war nicht sehr einladend und so war ich froh wieder zurück zur Umbwe Cave zu dürfen. Nach 3:15h für die 10km zwischen 2900 und knapp 4000hm war ich zurück. Die Zelte waren aufgebaut und wir waren das einzige Team im Camp mitten im Urwald, geil! Bald versammelten wir uns im Koch- und Essenzelt zum Abendessen. Auf offener Gasflamme zauberte der Koch ein Süppchen und ein leckeres Hauptgericht mit Fisch. Bereits gegen 20:00 gings dann zur ersten Nacht in mein 2 Mann Zelt mit Einzelbelegung.

Tag 2:

Nach schlafloser Nacht kroch ich morgens aus meinem Zelt und ging zum Frühstück. Zur Auswahl gab es Porridge (nix für mich) und Pancakes (lecker) sowie Eieromlette. Nach dem anstrengenden Vortag ließ ich es heute ruhiger angehen, zumal wir die erste Stunde bei strahlendem Sonnenschein zum Fotoshooting nutzten. Der Kili war klar zu sehen und so stieg die Vorfreude auf diesen. Den Weg ins Barranco Camp kannte ich ja bereits und relaxt erreichten Eric und ich es gemeinsam. Nachdem die Porter eintrafen und mit dem Zeltaufbau begannen, wollten wir noch eine Akklimatisierungstour machen und stiegen vom Camp in 4000m weiter auf. Porter und Touristen, die auf der Machame Route unterwegs waren, kamen uns entgegen und wurden mit einem freundlichen „Jambo“ begrüßt. Eigentlich wollten wir bis zum Lava Tower – einem riesigen Fels auf 4600m – aber bei 4500m fing es an zu graupeln und wir drehten um. Jetzt kam der wahre Spaßteil des Tages denn wir rannten gemeinsam die 500hm in weniger als 30 Minuten runter ins Camp, wobei wir an Portern und Touries “vorbeiflogen”. Eric hatte – da heute

ohne Gepäck – null Probleme mir zu folgen. Seine Trittsicherheit war genial und ich war mir jetzt sicher, dass wir ein gutes Team sind. Zurück im Camp standen die Zelte zu meiner Zufriedenheit etwas abseits und es gab Suppe mit Huhn, danach ab in die Heia. Leider war an Schlaf nicht zu denken da ich alle 5 Minuten den Plan für die nächsten Tage änderte. Eigentlich war an Tag 3 eine Akklimatisierungstour auf 5000m geplant, Tag 4 dann Ruhe und an Tag 5 der Gipfel über die Western Breach. Problem war, dass keiner den Aufstieg über die Western Breach einschätzen konnte. Es handelt sich um eine Geröll- und Felswand von knapp 1000hm und weder mein Guide noch sonst einer aus dem Team konnte einschätzen, ob es für Eric und mich machbar war. Ich sah also das Risiko, an Tag 5 festzustellen dort nicht hochzukommen und damit die Chance auf den Gipfel verspielt zu haben.

Tag 3:

Keine Wolke am Himmel und so gab ich beim Frühstück um 6:30 die Planänderung bekannt: “Wir versuchen heute den Gipfel über die Western Breach. Wenn wir scheitern können wir es übermorgen über die Normalroute nochmal versuchen.” Tourleiter Elias und Guide Eric stimmten zu und so zog ich mit Eric nach dem Frühstück los. Erstmals galt es an den Fuß der Breach zu gelangen. Wir stiegen vom Lager auf knapp 4000m bis zum Wandanstieg in 4800m in 1:25h zügig auf. Das Wetter war traumhaft, die Ausblicke wahnsinnig und so machten wir nochmal kurz Rast im leeren Lava Camp bevor die Herausforderung begann. Während es sich bis hierhin auf der Umbwe Route um Bergwandern mit vereinzelt Kletterpassagen handelte, sah ich mich nun eher mit Bergsteigen konfrontiert. Meine Trailstöcke konnte ich wegpacken denn die Hände wurden in diesem durchschnittlich 50% steilen Hang permanent benötigt. Wir kletterten voran und nach einiger Zeit war

klar, dass es kein zurück gibt. Die Wand war technisch so schwer, dass umdrehen und runter keine Option war. Also weiter. Wir kämpften uns Meter um Meter aufwärts und ab 5200m wurde auch die Höhe deutlich spürbar. Die Route war manchmal nicht erkennbar, sodass wir uns mit Zeichen auf den einzuschlagenden Weg einigten – zumindest war klar wir mussten hoch. Bei 5500m trafen wir auf zwei Seilschaften à 4 Personen mit Helmen und Kletterausrüstung. Obwohl wir gefühlt kaum vorwärts kamen, überholten wir die Gruppen in unseren Turnschuhen zügig. Als ich sie dann nochmal 50hm unter uns sah, fragte ich mich ob sie überhaupt vorwärtskamen. Zwischen 5500 und dem Wandausstieg in 5700m mussten wir alles geben. Alle paar Meter kurze Kletterpause zum Luftholen, mir war von der Höhe leicht schwindelig. So musste ich mich auf jeden Griff bzw. Tritt voll konzentrieren denn ein Ausrutscher hätte böse geendet. Nach 2,5h höchster Anstrengung und Anspannung stiegen wir übergücklich aus der Wand – das war nochmal gutgegangen. Wir mussten nun entlang des Furtwängler Gletschers eine Ebene queren und es blies uns ein eisiger Wind ins Gesicht. Wir hielten kurz an um Jacken, Mützen und Überhandschuhe anzuziehen. Auf mittlerweile 5700 war mir dabei die Reihenfolge nicht mehr so ganz klar (zuerst Handschuhe aus oder Jacke an ? oder doch erst die Mütze bzw. der Rucksack ?), nach ein paar Iterationen hatte ich es aber geschafft und es ging zum Schlussanstieg wobei die letzten 200hm zum Gipfel zu überwinden waren. Die Route war ein 50% steiles Schneefeld. Wir stiegen ein und die ersten paar Meter konnten wir auf dem Schnee gehen. Dann brachen wir bei jedem Schritt bis zur Hüfte ein. Keine Chance hier hochzukommen. Wir kehrten um, querten ca. 1km zu Stella Point durch ein ebenes Schneefeld und nahmen die letzten 200hm auf der Normalroute schneefrei bis zum Gipfel. Im Vergleich zur Western Breach waren die

1,5km ein Spaziergang, trotzdem mußte ich alle paar Minuten kurz stehenbleiben und durchschnaufen. Nach knapp 5h standen wir dann übergücklich auf 5895m alleine am Gipfelschild und machten ein kurzes Video. Den Gipfel bereits am 3. Tag erreicht zu haben war nicht zuletzt der 4 wöchigen Höhenvorbereitung zuhause zu verdanken. Nach 5 Minuten mit atemberaubendem Ausblick machten wir uns an den Abstieg. Dieser verlief problemlos und auf den 5 abfallenden km zwischen Barafu Camp und Karanga Camp fing Guide Eric immer wieder an zu joggen, jetzt wollte er mir's wohl vom ersten Tag heimzahlen und ruinierte uns beide. Jedem uns entgegenkommenden Porter erzählte er im vorbeilaufen woher wir gerade kamen und erntete staunende Blicke. Nach dem Karanga Camp kam nochmal ein Aufstieg auf die Barranco Wall, wir waren beide platt und total froh irgendwann das Camp mit unseren Zelten unter uns im Tal zu erblicken. Nach 8h45min erreichten wir unser Ziel und wurden vom Team mit großem "Hallo" empfangen. Zur Belohnung gab's für mich das einzige mitgebrachte Bier der Marke "Kilimanjaro".

Tag 4:

Heute locker war die Ansage. Also gemütlich auf den Zeltabbau im Barranco Camp gewartet und dann gemeinsam mit den Portern los zum Karanga Camp. Ich wollte mir anschauen wie die Porter mit Ihren 20kg auf Kopf oder Schultern den Aufstieg in der Barranco Wall (die wir gestern runtergeklettert waren) schaffen. Es war ein riesen Spektakel, zumal alle Teams und damit mindestens 100 Porter gleichzeitig wie zu einem Rennen auf die 200m hohe Felswand zuliefen und dann in diese einstiegen. Zwischendrin einige Touries und ich. Es war ein spektakuläres Bild wie die Jungs mit den Lasten balancierend die riesigen Stufen des Steilhangs hochkletterten. Dabei wurde sich gegenseitig überholt und schneller als die Tou-

ries waren sie sowieso. Oben angekommen hatte sich die Schlange dann sortiert und es ging in zügigem Schritt in Richtung nächstes Camp. Hier war am Nachmittag nur noch chillen angesagt. Leider verleitete mich die ungewohnte "Freizeit" zu einem kleinen Mißgeschick. Durchs Lager schlendernd erblickte ich die Waage, mit der die Last der Porter überprüft wird. Die Skala ging bis 100kg und das Ding machte einen stabilen Eindruck. "Da kann man sich ja mal dranhängen" war mein Gedanke. Gesagt / getan. Kaum hatte ich die Beine vom Boden gehoben riss die lediglich mit Wurschkordel befestigte Waage ab und ich krachte voll mit dem Rücken zu Boden. Nach 10 Sekunden war mir klar – Rippenprellung. Nur leichte Schmerzen beim Atmen. Trotzdem gab ich meinen Plan nicht auf und wollte versuchen die zweite Besteigung am nächsten Tag auf Zeit durchzuführen. Um meinen Guide zu motivieren, lobte ich beim Abendessen für Ihn ein Preisgeld von 20 Dollar aus für den Fall, daß wir es unter 4h auf den Gipfel schaffen, d.h. für 10km mit 2000hm. Heimlich setzte ich mir das Ziel von 3:30h und gelobte mir dafür dann 50 Dollar zu geben.

Tag 5:

Start mit Eric nach dem dem Frühstück im Karanga Camp um 7:00 bei knapp unter Null Grad und strahlendem Sonnenschein auf die Machame Route. Rainer war mit seinem Guide bereits um 2:00 Nachts auf die gleiche Strecke gegangen. Zuerst galt es auf 5km die ersten 600hm zu überwinden und ins Barafu Camp zu gelangen. Hierfür benötigten wir 55 Minuten und lagen voll im Plan. Allerdings merkte ich, daß mir die letzte Power an diesem Tag fehlte. Die Höhe und der vorgestrige Aufstieg hatten wohl doch einiges an Energie gezogen. Ab dem Camp auf 4600m ging es dann auf der Direttissima zum Stella Point auf 5700m. Der Aufstieg fiel mir extrem schwer da sehr steil und in tiefem Lava-

sand. Gefühlte Schrittlänge 20cm wobei ich bei jedem Schritt 10cm wieder nach hinten/unten rutschte. Einige Touries kamen uns mit starrem Blick und auf beiden Seiten von Guides untergehakt/gestützt entgegen. Kurz vor Stella überholten wir Rainer mit seinem Guide und hatten damit 5h auf sie gutgemacht. Obwohl gefühlt im Schneckentempo unterwegs waren wir objektiv also doch nicht so langsam. Bei Stella angekommen war es auch dann fast geschafft, allerdings hatte sich der Wind auf dem Kamm zu Sturmstärke aufgebaut. Die letzten 200hm zum Gipfel kannten wir dann schon. Diesmal waren jedoch keine Verschnaufpausen nötig, die 2 zusätzlichen Tage Akklimatisation waren deutlich spürbar und so waren wir nach 19 Minuten von Stella Point am Gipfel. Insgesamt hatten wir für die knapp 2000hm genau 3:31h gebraucht. Hochzufrieden lagen wir uns in den Armen und machten ein Filmchen mit der GoPro. Zum Fotografieren hätte ich die Handschuhe ausziehen müssen, was mir bei eh schon kalten Fingern und Sturm keine gute Idee erschien. Nach einer Minute machten wir uns auf den Rückweg in Richtung Marangu Route. Zügig gings zurück nach Stella Point, dann etwas wellig mit Gekraxel zum Gilman's Point und danach kam der Spaßteil des Tages: ein Gefälle von ca. 30-40% auf 800hm, konstant mit 5-10cm Lavasand bedeckt. In der Falllinie "surften" wir uns dann 30cm pro Schritt rutschend den Hang hinunter. Nach 35 Minuten waren wir unten bei Kibo Hut und mußten zwischendurch immer mal wieder laut vor Freude jubeln. Bei Kibo Hut wurde der Sand aus den Schuhen gekippt. Danach waren noch gut 10km auf der Marangu Route angesagt, die wir anfangs über eine riesige Hochebene mit Blick auf den Mawenzi Berg abwechselnd joggend und wandernd hinter uns brachten. Zwischendrin machten wir kurz Rast und Guide Eric bekam die 50 Dollar (die eine Minute Verspätung am Gipfel gegenüber dem Ziel von 3:30h ging schließlich

auf mein Konto). Nach 6:30h kamen wir rechtzeitig zur Tea Time im Camp auf 3800m an. Rainer und sein Guide ließen sich etwas mehr Zeit und trafen rechtzeitig zum Abendessen ein. Für beide 2er Teams endete ein erfolg- und erlebnisreicher Tag.

Tag 6:

Der finale Abstieg von 2000hm auf 19km zum Marangu Gate verlief unspektakulär. Eric und ich latschten über den gut ausgebauten Weg und trafen nach 3:30h am Gate ein. Hier gab es glücklicherweise ein Biergeschäft und so setzten wir uns bei einsetzendem Gewitter vor das Kiosk und ich genehmigte mir ein paar Finisher Bier bis die Porter und Rainer eintrafen. Elias

war schon in der Nacht abgestiegen und kam uns mit dem Bus anholen. Schnell noch ein Gruppenbild gemacht, Trinkgeld fürs Team ausgezahlt und dann Abfahrt Richtung Hotel in Arusha. Am Pool ließ ich den Tag ausklingen und die 6 Tage nochmal Revue passieren. Insgesamt ein unvergessliches Erlebnis: von Grenzerfahrung in der Western Breach bis Downhill Sandsurfen alles dabei. Ein super Team, ein spitzen Guide der lediglich noch Englisch lernen muß und eine perfekte Reiseleitung von Rainer und Elias. Kurzum: "Erwartungen weit übertroffen" und den Kili kann ich nur weiterempfehlen wenn jemand mal Höherenerfahrung machen will.

Euer Didi



DSW Athleten stark beim 17. Mainova Halbmarathon Frankfurt

Bei Regen und starkem Wind gingen viele Athleten des Triathlon Team DSW Darmstadt auf die 21,1km lange flache Strecke des Frankfurter Halbmarathons, um ihre Form für die anstehende Triathlon Saison zu testen und neue Bestzeiten anzugreifen. Mit einem starken 6. Platz im Männerfeld kam Tobias Zöllner in 1:10:46 ins Ziel, in seiner Altersklasse erreichte er mit dieser Zeit Platz 1. Kurz hinter ihm in 1:13:37 erkämpfte sich Christoph Benz noch einen Platz im Top-10 Feld der Männer. Auch Felix Kirmaier zeigte sich zufrieden, als er nach 1:20:09 die Ziellinie überquerte.

Bei den Damen konnte sich Julia Ertmer mit einer persönlichen Bestleistung von 1:23.33 den 3. Platz der Frauen sichern.

Die weiteren Ergebnisse unserer DSW'ler:

Manuel Ruhland, 1:12:36

Tobias Dielenschneider, 1:25:34

Istvan Sulyok, 1:33:06

Thoralf Friedrich, 1:35:56

Oliver Treusch, 1:36:02

Dietrich Beck, 1:39:24

Catherine Rossmann, 1:39:33

Helmut Kienle, 1:39:33

Frank Apostel, 1:47:14

Michael Rosemann, 2:03:25

Olaf Kern, 2:12:31

Internationale Schüler-Winterspiele in Lake Placid, USA 2019

Vom 06.01.2019 bis zum 11.01.2019 haben die 8. Internationalen Schüler-Winterspiele in Lake Placid, USA, mit Darmstädter Beteiligung stattgefunden. An den Spielen beteiligen sich 14 Länder mit insgesamt 33 Städten. Im Sportangebot gibt es zum Beispiel, Biathlon, Ski-Cross, Eiskunstlauf, etc. Das Darmstädter Team schickte vier Skilangläufer, Loy Albrecht, Leo Hahn, Finn Herr und Constantin Brussig und fünf Alpinfahrer*innen, unter anderem Moritz Hoschek, an den Start. Wir trafen uns um 9.30 Uhr am Frankfurter Flughafen, um erst nach Washington und dann nach Plattsburgh zu fliegen. Von dort sollten wir mit dem Bus nach Lake Placid fahren. Wir starteten pünktlich um 13.15 Uhr und kamen um 15.30 Ortszeit (6h hinter unserer Zeit) am Flughafen in Washington an. Nach einem entspannten Flug, mussten wir durch die amerikanischen Sicherheitskontrollen. 2 Stunden später saßen wir schon in der nächsten Maschine, die uns wohlbehal-

ten nach Plattsburgh brachte. Dort wurden wir liebevoll von ein paar Organisatoren/innen empfangen. Mit unserem Gepäck setzten wir uns in den Bus, der uns in unser Hotel „Golden Arrow“ brachte. Am ersten Tag machten wir uns mit der Wettkampfstrecke vertraut und skateten die ersten Kilometer im amerikanischen Schnee. Am Abend stand die Eröffnungsfeier auf dem Programm. Wir liefen städteweise in eine Eishockeyhalle ein. Nachdem der Bürgermeister und der Präsident der Schülerspiele ihre Rede gehalten haben und die Bühnenshow zu Ende war, wurde das ICG Feuer von einer Fackel angezündet.

Der erste Wettkampftag begann um 7.00 Uhr. Wir wurden von einem amerikanischen Schulbus zum Wettkampfort gebracht. Nach dem Einlaufen und dem Nachwachsen der Ski (Benny's-Spezial-Mischung) wurden zwei Runden in der klassischen Technik gelaufen. Alle 30 Sekunden erfolgte ein Start. Das Darm-

städter Resultat war: 17. Leo, 21. Finn, 22. Constantin und 23. Loy. Am nächsten Wettkampftag stand der Skating-Sprint auf dem Programm. Alle Darmstädter Athleten kamen in das Viertelfinale, wo sie jedoch auf sehr starke Gegner aus der ganzen Welt trafen z.B. Island, Griechenland, USA.

Der letzte Wettkampf war die Mixed-Staffel in der freien Technik. Die Team Partner wurden einander zugelost, sodass sich folgende Paarungen ergaben: Constantin startete mit Nina Schamberger aus Frisco, Colorado; Finn startete mit Annabelle Pattenden ebenfalls aus Frisco; Leo startete mit Mina Repe aus Gorje, Slowenien. Loy hatte einen männlichen Partner, da es mehr Jungen als Mädchen gab. Der Partner war Georgios Anastasides aus Naoussa, Griechenland.

Da alle Teampartner von uns bereits eine beziehungsweise zwei Medaillen gewonnen hatten, war der Druck für uns enorm. Dem Duo Constantin und Nina gelang die Sensation. Sie gewannen die Bronze-Medaille vor Leo und Mina, womit beide Staffeln nicht gerechnet hätten. Finn und Annabelle landeten auf dem siebten Rang und

Loy und Georgios auf dem 12ten Rang. Nach diesen tollen Leistungen von jedem von unseren Athleten stand die Abschlussfeier auf dem Programm. Die Organisatoren hielten eine Abschiedsrede und es wurde der fairste Sportsmann des Events gekürt. Im Anschluss gab es eine Disco, wo die Athleten nochmals zusammenkamen und neue Freundschaften knüpften, sowie Pins, Mützen und Jacken tauschten. Nach diesem spannenden Abenteuer machte sich die Darmstädter Mannschaft auf den Heimweg.

Ein besonderes Dankeschön sagen wir an unsere Betreuer und Trainer Benjamin Knoblauch, Frank Vytrisal, Frank Brussig und unsere Sponsoren und Helfern. Im speziellen Guido Reisch, der die Kontakte zu den einzelnen Ausrüstern hergestellt hat. Rollski SiRiRo Siegfried Rieckhoff und Skiverleih Franz Schönberger (München). Natürlich auch ein großes Dankeschön an die Stadt Darmstadt, die uns alles ermöglicht hat.

LOY ALBRECHT, CONSTANTIN BRUSSIG,
LEO HAHN, FINN HERR



Titelverteidigung für Stefan Schütz bei der Crossduathlon-DM

Bei den deutschen Meisterschaften im Cross-Duathlon in Trier konnte Stefan Schütz seinen Titel erfolgreich verteidigen. In 1:42:11 belegte er den ersten Rang in der Altersklasse SEN4! Natürlich wie immer im Retro Vereinsoutfit ;-)

Ebenfalls vom Triathlon Team DSW Darmstadt war Felix Hinz am Start und wurde in 1:36:08 starker fünfter in der AK2. Wir können also bereits im Frühjahr schon zu den ersten guten Ergebnissen unserer DSW Triathleten gratulieren :-)

Helferaufruf Woogsprint 2019

Hallo liebe Triathlon-Freunde und Vereinskollegen!

Die Planungen für unsere Veranstaltung, den 7. Woogsprint Triathlon, laufen!

Wie ihr sicherlich wisst, brauchen wir zur erfolgreichen Durchführung unseres Wettkampfes wieder euch als Helfer – deshalb schreibe ich euch.

Haltet euch also bitte alle Samstag, den 8. Juni zum Aufbau, und vor allem auch Sonntag, den 9. Juni 2019 frei. Wir zählen auf euch!

Trag dich zum Helferdienst ein!

Sprich mich im Training an oder schreib mir eine Mail an anne.hauck@woogsprint.de, wann, wie und wobei du zur Verfügung stehst. Gerne können auch Familie und Freunde zum Helfen und Anfeuern mitgebracht werden. Ich teile dich ein und versorge dich rechtzeitig mit genaueren Infos! Auch über Kuchenspenden für die Helferverpflegung freuen wir uns wieder.

Special skills

Wenn du irgendwelche special skills mitbringst (z.B. Motorradfahren, 7,5-Tonner fahren, handwerkliche Fähigkeiten, ...), die für unseren Woogsprint-Triathlon interessant sein könnten und ich davon noch nichts weiß, schreib mir doch bitte eine Nachricht und ich suche dir eine Aufgabe bei der du dich verwirklichen kannst.

Teilnahme am Triathlon

Ich habe gesehen, dass sich einige von euch bereits zum Woogsprint angemeldet haben und viele von euch in einer unserer Ligen starten werden. Das freut mich sehr, da ihr dann schon vor Ort seid und nach eurem eigenen Wettkampf unser Helferteam unterstützen könnt. Auch für den Abbau steht ihr schon bereit. Wer Zeit hat zum starten, kann auch helfen. => Bitte meldet euch trotzdem als Helfer bei mir, damit ich besser planen kann!

Infos zum Woogsprint

Wir führen wie immer zahlreiche Liga-Rennen durch – 2. Bundesliga, Regionalliga und 3.-5.Hessenliga. Außerdem gibt es wieder den von der Volksbank unterstützten Volkstriathlon mit Voba-Cup sowie die Kinder- und Jugend-Rennen im Rahmen des HTV-Nachwuchs-Cups.

Ansonsten können wir auf die altbekannten Abläufe und Wettkampfstrecken aus 2018 zurückgreifen. Nähere Infos dazu bekommt ihr in einer weiteren Mail rechtzeitig vor dem Wettkampf.

Wenn trotzdem irgendwelche Unklarheiten bestehen, meldet euch gerne bei mir.

Aufgaben

Samstag: Aufbau Wechselzone, Vorbereitung Lauf- und Schwimmstrecke, Materialtransport

Sonntag: Streckenposten Rad, Lauf, Schwimmausstieg; Ziel- und Streckenverpflegung, Besetzung Wechselzone, Schwimmstart, Check-In/-Out, Abbau

Jederzeit: Kuchen backen und mitbringen

Beitrag zum Triathlonsport und zur Vereinsabteilung

In den vergangenen Jahren haben unsere Veranstaltungen super funktioniert und vor allem habt ihr als Helfer immer sehr positives Feedback bekommen. Damit wir an den Erfolg und die Tradition des DSW'12 Darmstadt anknüpfen können, sind wir als Verein weiterhin auf deine tatkräftige Unterstützung angewiesen und hoffen, dass du diese gerne (wieder) leistest.

Wir hoffen auf deine Unterstützung und auf eine gelungene, von dir und deinem Verein ausgetragene, Veranstaltung sowohl für Athleten, Helfer, Zuschauer als auch die Stadt Darmstadt.

Sportliche Grüße,
Anne

Das DSW Merck-Jugend-Team beim Gersprenzlauf

In den letzten Jahren sind viele Athleten des Merck-Jugend-Teams mit dem Gersprenz Duathlon in Münster in die Saison gestartet. In diesem Jahr gab es leider keine Neuauflage der Veranstaltung. Auf der Suche nach neuen Herausforderungen haben sich die Mädels und Jungs des Nachwuchs-Teams aber schnell umorientiert und den gleichzeitig, am selben Ort stattfindenden Gersprenzlauf für sich entdeckt. Gemeldet wurde gleich bei den „Großen“, offensichtlich war der 2km Schülerlaufen dann doch keine adäquate Herausforderung. So starteten alle auf der 5km Strecke und haben gleich mal gezeigt, dass sie hier mitmischen wollen. Aus dem Stadion ging es geschlossen im vorderen Drittel des Feldes auf den flachen Rundkurs. Trainer Frank – ebenfalls am Start – hat die Möglichkeit genutzt eine eins zu eins Betreuung im Wettkampf durchzuführen. Diejenigen, die er noch einholen konnte, haben wertvolle Lauf-Tipps erhalten, welche natürlich sofort umgesetzt wurden ;-) Manch andere Athleten aus seinem Team hat er aber nicht mehr erreicht. So ist Kea ihrem Trainer einfach weggelaufen und mit einer niedrigen 21er Zeit als Erste aus dem Merck-Jugend-Team im sonnigen Gersprenzstadion eingelaufen. Dies

bedeutete dann gleich mal Platz 3 bei den Frauen – wohlgermerkt über alle Altersklassen. Loy und Finn konnten ebenfalls 21er Zeiten laufen und waren Kea dicht auf den Fersen. Consti, Paula und Paul-Henri haben mit ihren Läufen den starken Team-Auftritt bestätigt. Jetzt fehlt nur noch der Feinschliff im Trainingslager für eine ebenso starke Saison. In nicht einmal zwei Wochen geht es los... Cesenatico wir kommen!

Die 5km Ergebnisse im einzelnen:

Lion Brenker (18:06 / 5.)

Kea Kappes (21:04 / 3.)

Loy Albrecht (21:23 / 12.)

Finn Sauer (21:54 / 14.)

Constantin Brussig (22:54 / 18.)

Paula Hahn (23:05 / 7.)

Paul-Henri Paffhausen (24:56 / 20.)

Birgit Brussig (25:14 / 11.)

Frank Brussig (25:15 / 25.)

Weitere Ergebnisse der DSWler

Jana Uderstadt (10km / 42:01 / 2.)

Franziska Mederer (10km / 47:29 / 6.)

Lothar Seewald (10km / 47:59 / 34.)

Marc Füchtenhans (10km / 48:39 / 38.)

Sebastian Sauer (21km / 1:36:33 / 27.)

Bernd Paffhausen (21km / 1:57:07 / 61.)

SEBASTIAN SAUER



Anstrich • Verputz • Tapeten • Altbausanierung • Fassadenreinigung
Betonschutz • Trockenbau • Wärmedämmung

seit 1847

*Ihr Malermeister
in Darmstadt*

steingässer

Im Tiefen See 75 64293 Darmstadt
Fon 06151-89 8611 • Fax 89 8613 • www.maler-steingaesser.de

Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist. Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- Merck KGaA, Darmstadt
- Sparkasse Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen möchte. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des DSW,
Tel. (06151) 71 30 77 gerne zur Verfügung.

VOLLEYBALL

Je oller desto doller?

Vierte Frauenmannschaft erringt Meisterschaft

Nach überlegen errungener Herbstmeisterschaft machte es die Mannschaft Richtung Saisonende nochmal spannend.

Bis auf einen Punkt ließ man Verfolger Eberstadt herankommen. Somit war für den letzten Spieltag in Jugenheim für reichlich Spannung gesorgt.

Die Bedeutung des Spiels wurde schon dadurch deutlich, dass neun(!) ehemalige Spielerinnen eine veritablen Hooligan-Block mit Klatschpappen, Vuvuselas und Ratschen bildeten. So entwickelte sich eine sehr stimmungsvolle Partie, in der wir die ersten beiden Sätze deutlich dominierten (.....). Jugenheim war sichtlich beeindruckt. Aber dann besannen sich die jungen Damen aufs Volleyballspielen. Im gleichen Maß ließ bei uns die Konzentration nach. Im dritten Satz fehlten dennoch nur ... Punkte. Aber der dritte Satz ging

verloren (...). Auch im vierten Satz lief es nicht gut für uns, ein deutlicher Rückstand (.....) ließ einen Tie-Break erwarten. Doch endlich kam die Nervenstärke unseres „sehr erfahrenen“ Teams wieder zum Vorschein. Besondere Verantwortung kam dabei auf die nächsten Aufschlägerinnen Micha und Kim zu.



Sieg gegen ungeschlagenen Tabellenführer

Deutlich ersatzgeschwächt führen wir mit neun Mann nach Kriftel, um dort gegen den bis dato ungeschlagen Klassenprimus anzutreten. Nach den zuletzt zumeist leider eher schwachen Auftritten waren die Rollen klar verteilt.

Umso überraschender war unserer guter Start im ersten Satz. Mit viel Risiko im Aufschlag setzten wir die Annahme von Kriftel massiv unter Druck. Diesem konnte die junge Heimmannschaft in den ersten beiden Sätzen nicht Stand halten und wurde zu zahlreichen Angriffen über die Außenpositionen gezwungen. Durch viel Einsatzwillen und disziplinierte Abwehrarbeit

konnten zahlreichen Angriffe den Kriteler entschärft und in eigene Punkte umgewandelt werden. Die stabile Annahme ermöglichte es Zuspieler Markus Bücken außerdem, alle Angreifer einzusetzen und den gegnerischen Block auseinander zu ziehen. Zwei knappe, aber absolute verdiente Satzgewinne waren die Folge (25:27, 23:25).

In den Sätzen drei und vier erinnerte unser Auftreten leider an die vergangenen Spiele. Zu wenig Druck im Aufschlag, eine suboptimale Annahme sowie zahlreiche Fehler im Angriff prägten unser Spiel. Gleichzeitig schaffte es Kriftel die eigene Annahmequalität zu deutlich zu steigern

und konnte so erheblich mehr Druck im Angriff erzeugen. Herausragender Akteur war dabei Kriftels Diagonalangreifer, der in dieser Phase des Spiels nach beliebigen punktetete (25:18, 25:13).

Mit der herausragenden Unterstützung unserer mit Trommeln und Klatschpappen bewaffneten Fans starteten wir mit Heimspielatmosphäre in den entscheidenden fünften Satz. Diesen begannen wir mit einem Monsterblock durch Jan Skarabis vielversprechend. Es entwickelte sich ein hochklassiger Kampf auf Augenhöhe. Immer wieder konnten wir K2-Bälle aus der eigenen Abwehr in erfolgreiche Angriffe ummünzen. Die Schlüsselszene des Satzes passierte dann beim Stand von 12:9 aus DSW-Sicht, als unser Libero Nils

Balsar einen der zahlreichen krachenden Angriffe des Diagonalangreifers im Hechtbagger abwehrte und der Ball auf der hinteren Linie des Krifteler Feldes landete. Von diesem Libero-Punkt und der damit verbundenen Party in der DSW-Hälfte erholte sich Kriftel nicht mehr und musste sich das Darmstädter Siegertänzchen anschauen.

Alles in allem haben alle 9 Spieler sowohl spielerisch als auch kämpferisch eine super Leistung gezeigt, sodass wir völlig verdient 2 Punkte mit nach Darmstadt nehmen.

Nächste Woche geht es dann zum letzten Auswärtsspiel nach Ober Roden, bevor wir dann am 23.03. den VFL Goldstein zum letzten Heimspiel der Saison empfangen.

Die letzten Ergebnisse der Saison 2018/2019

1. Männer: Oberliga Hessen

- Hanau	1:3
- Biedenkopf	3:1
- Kriftel II	3:2
- Ober-Roden	0:3
- Goldstein	3:1

2. Männer: Bezirksoberliga Süd

- TG 75 Darmstadt	3:2
- Eberstadt II	3:2
- TGB Darmstadt	3:0
- Brensbach	3:0

3. Männer: Kreisliga

- Wallerstädten II	0:3
- Auerbach II	0:3

1. Frauen: Landesliga Süd

- Bad Homburg II	3:0
- Wiesbaden IV	3:0
- Wald-Michelbach	3:0
- Eintr. Frankfurt II	3:2
- Bommersheim	3:2

2. Frauen: Bezirksoberliga Süd

- Zeilhard	3:1
- Babenhausen	3:0
- Ober-Roden	2:3
- Dreieichenhain	3:2

4. Frauen: Bezirksliga West

- Auerbach III	3:0
- Jugenheim	3:1

5. Frauen: Kreisklasse

- Offenbach-Bieber	0:3
- Babenhausen II	0:3



Saisonabschlussbericht DSW Damen 2

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir haben unsere zweite Saison in der Bezirksoberliga (BOL) solide auf dem vierten Platz abgeschlossen.

Der Saisonverlauf hatte viele Höhen und auch einige Tiefen. Besondere Highlights der Rückrunde waren die Siege gegen den Meister aus Griesheim und den Tabellenzweiten Zeilhard. Insgesamt konnten wir uns neunmal über hart erkämpfte Siege freuen.

Unser mannschaftlicher Wille und die positiven Emotionen waren dabei der Schlüssel zum Erfolg, vor allem bei den vier Heimspieltagen, an denen wir jeweils einen Sieg feiern konnten. Zahlreiche Unterstützung gab es dabei auch von den Fans, Freunden und Familien.

Die Erwartungen der Mannschaft und des neuen Trainers sind voll erfüllt worden. Nach der spannenden vorletzten Saison 2017/18 erreichten wir dieses Jahr unser Ziel mit dem Platz im oberen Tabellenfeld klar. Um diese positive Entwicklung weiter zu verfolgen, freuen wir uns, dass Alexander Kaub auch in der nächsten Saison weiter von der Trainerbank aus betreuen und in den Trainings durch die Halle jagen wird.

Jetzt gibt es aber kaum Zeit zum Ausruhen, da wir den Sommer direkt als Vorbereitung nutzen, damit wir nächste Saison in der Tabelle noch weiter nach oben klettern können.

Bis dahin, Eure Damen 2
(#DSWrrr)

Zusammenfassung der Abteilungsversammlung

Am Dienstag (26. März 2019) fanden sich 31 Mitglieder in einem engen Nebenraum des Clubheims ein, um den Berichten der Vorstandsmitglieder zu lauschen. Alle Mannschaften waren mit mindestens drei Personen vertreten.

- Sportlich waren die etablierten Mannschaften durchweg erfolgreich, gekrönt von der Meisterschaft der 4. Frauen in der Bezirksliga und dem Südwest-Titel der Senioren Ü41.
- Im Jugendbereich sind zahlreiche Kinder

im Trainingsbetrieb. Wie immer werden daher weitere Trainer und Trainingszeiten gesucht.

- Die Finanzen sind erfreulicherweise ausgeglichen.
- Bei den neuen Spielerpässen herrschte anfangs reichlich Unsicherheit hinsichtlich der Handhabung.
- weitere Themen der Aussprache waren der neue Spielball, die Unordnung bei den Materialien, das Vorbereitungsturnier 2019 und eine geplante Online-Plattform für DSW Volleyballbekleidung.

Der neue Abteilungsvorstand:

Abteilungsleiter

Stv. Abteilungsleiter

Kassenwartin

Beisitzer Hallenwesen

Beisitzerin Passwesen

Jugendwartin

Lutz Gunder

Peter Benzenhöfer

Christina Kunkel

Simon Forster

Julia Pra

Eva Schlösser

2. Männermannschaft

2. Männermannschaft

1. Frauenmannschaft

1. Männermannschaft

4. Frauenmannschaft

4. Frauenmannschaft

Die Abschlusstabellen der Saison 2018/2019

1. Männer: Oberliga Hessen

1. Kriftel II	49
2. TG Hanau	43
3. Naurod	38
4. DSW Darmstadt	31

2. Männer: Bezirksoberliga Süd

1. Leeheim	44
2. Weiterstadt	43
3. DSW Darmstadt II	28

3. Männer: Kreisliga

1. Auerbach II	25
2. Heusenstamm	23
3. Ober-Roden III	23
...	
7. DSW Darmstadt III	7

1. Frauen: Landesliga Süd

1. Rüsselsheim	39
2. Mörfelden	38
3. Bommersheim	33
4. DSW Darmstadt	28

2. Frauen: Bezirksoberliga Süd

1. Griesheim	40
2. Zeilhard	31
3. Ober-Roden	30
4. DSW Darmstadt II	27

4. Frauen: Bezirksliga West

1. DSW Darmstadt IV	34 (MEISTER)
2. Eberstadt	30
3. Orplid Darmstadt	27

5. Frauen: Kreisklasse

1. Biebesheim II	36
2. Babenhausen II	27
...	
5. DSW Darmstadt V	12



Saisonabschlussbericht Damenmannschaft 5

Am Sonntag, den 17.03 ging die Saison 2018/2019 mit einem Heimspieltag für uns zu Ende.

Durch unsere gesicherte Position im Mittelfeld der Tabelle konnten wir an dem Spieltag ohne Druck aufschlagen. Als Gäste empfingen wir den zweitplatzierten TV Babenhausen und unseren direkten Tabellennachbarn TV Offenbach-Bieber. Der 3:1-Sieg gegen TV Offenbach-Bieber aus

der Hinrunde stimmte unsere Trainer zuversichtlich. Doch es war der Wurm drin. Nachdem wir den ersten Satz mit 19:25 verloren, hofften wir den zweiten Satz für uns zu gewinnen. Das Satzende zeichnete sich durch erkämpfte Punktgewinne aus, die stets von uns und der gegnerischen Mannschaft abwechselnd erzielt werden konnten. Unglücklicherweise hatten unsere Gegner die besseren Nerven und gewan-

nen den Satz mit 31:29. Nun hieß es noch einmal alles geben, um die letzte Chance zu nutzen und somit das Spiel noch einmal herumzureißen. Das zweite Spiel gingen wir sehr zurückhaltend an. Ein zweites Mal wurde es zu Satzende sehr knapp, doch wir mussten auch diesen Satz und damit das Spiel mit 25:22 abgeben.

Das zweite Spiel gingen wir sehr zurückhaltend an. Ein Grund hierfür war vielleicht der Respekt vor der Tabellenplatzierung des TV Babenhausens. Diese zeigten an diesem Tag auch, warum sie in dieser Saison um die Tabellenführung mitkämpfen konnten. Im zweiten Satz konnten wir sie allerdings aus dem Konzept bringen und haben ganz knapp mit 25:23 verloren.

Wenngleich unser letzter Spieltag uns keine Punkte eingebracht hatte, sind wir überaus zufrieden mit unserer Saison. Es war die erste Saison, in der wir im aktiven Spielbetrieb der Damen teilgenommen haben. So hatten wir auch nicht damit gerechnet, den fünften Tabellenplatz zu erreichen und freuen uns darüber umso mehr.

Wir sind zudem mit einigen großen Veränderungen in die Saison gestartet. Im Frühjahr 2018 haben wir uns von unserem langjährigen Trainer Johannes Pitton verabschieden müssen, welcher uns drei lange Jahre lang begleitet hatte. An seine Stelle traten Christin Gandyra und Lisa Falkenrodt, selbst Spielerinnen der 2. Damenmannschaft des DSWs.

Unsere neuen Trainerinnen führten zu Beginn sowohl ein neu strukturiertes Training als auch ein neues Spielsystem ein. Trotz anfänglichen Problemen und Unsicherheiten bezüglich des neuen Spielsystems konnten wir diese alsbald ablegen.

Als neues Teammitglied durften wir zudem Dzana Bjelak begrüßen, welche aus der eigenen Jugendmannschaft zu uns aufgestiegen ist. Alle Herausforderungen, die mit dem Wechsel aus der Jugend in den

aktiven Spielbetrieb der Damen verbunden sind, hat Dzana mit Bravour gemeistert. Wir haben hierfür großen Respekt und freuen uns, dass sie ein Mitglied in unserer Mannschaft ist!

Auch wenn unsere erste Saison gerade erst zu Ende gegangen ist, blicken wir nun bereits gespannt auf die kommende Saison. Um ab September wieder Erwartungen zu übertreffen, heißt es jetzt aber erst einmal, die Saisonvorbereitung in Angriff zu nehmen. Im Besonderen ein Auge auf das Techniktraining, insbesondere Angriff und Aufschlag zu werfen.

Eure Damen 5

Ab kommender Saison dann Damen 4.

Wir als Trainer möchten uns an dieser Stelle auch im Besonderen bei den Eltern bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre Vieles nicht möglich gewesen. Ihre Arbeit als Fahrdienst, Köche an Heimspieltagen, Fans, Aufmunterer nach einem anstrengenden Spieltag/ Training und vieles mehr hat uns die Arbeit als Trainer deutlich erleichtert. Ohne Ihre Mithilfe wäre diese Saison nicht möglich gewesen. In diesem Sinne vielen Dank dafür!

Die Stimmung und der Zusammenhalt untereinander prägen die Mädels über das Training hinaus. Trotz der Gefühlsachterbahnen und Herzinfarkte, die Ihr uns während so mancher Spieltage beschert habt, blicken auch wir insgesamt auf eine gelungene Saison mit Ihnen zurück. Die Leistungssprünge, die eine jede Spielerin und auch das Team als Ganzes in dieser Saison gemacht hat, sind für uns Trainer Belohnung genug.

Wir freuen uns nun, mit der Mannschaft die Ziele der kommenden Saison festzulegen und darauf aufbauend in die Saisonvorbereitung für die kommende Saison zu starten – wie von den Spielerinnen gewünscht ganz ohne Trainingspause.

Christin Gandyra und
Lisa Falkenrodt



Verstehen ist einfach.



sparkasse-darmstadt.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Darmstadt

WASSERSPORT

Sommertraining

vom 01. April 2019 bis zum 27. September 2019

Montag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Gigboot.
Dienstag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern für Anfänger. Betreuer: Winfried Herbst.
Mittwoch	17:30 Uhr	Ruder- und Paddeltreff am Alrhein.
Donnerstag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Rennboot (Fortgeschrittene).
Freitag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Paddeltreff für Kinder, Jugendliche und Anfänger. Betreuer: Jan Haulsen / Bent Norgaard.

Übrigens:

... Am Gemeinschaftsdienst am 15.06.2019 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr gibt es ein Mittagessen. Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung notwendig. Anmeldung über den Aushang oder per Telefon / Email bei Birgit Norgaard oder Mechthild Herbst. Für Kuchen Spenden sind wir nach wie vor dankbar.

... gilt immer noch: wer die Räume des Bootshauses für private Zwecke nutzen will muss dieses Vorhaben in der Regel drei Monate vor dem beabsichtigten Termin als Antrag bei unserem Vorsitzenden Johannes Kollmann einreichen. Der Vorstand wird das Anliegen in einer darauffolgenden Vorstandssitzung besprechen und dem Antragsteller eine Rückmeldung zukommen lassen.

... denkt bitte daran, dass Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen

umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-Mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten (edith.herber@dsw12-wassersport.de), damit ihr auch weiterhin alle Informationen erhaltet.

... ist darauf zu achten, dass beim Verlassen des Bootshausgeländes der Außenwasserhahn abgedreht ist. Auch solltet ihr daran denken, dass bei längeren Frostperioden das Wasser abgestellt wird.

... Beiträge für die DSW-Nachrichten Juli/August 2019 bis 15. 06. 2019 senden an: E-mail: mechthild@family-herbst.de. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen!

Mach mit – komm ins Boot!

Zum Beginn der Sommersaison veranstaltet die Wassersportabteilung des Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Clubs auch in diesem Jahr wieder ein offenes Schnupperpaddeln auf dem Altrhein rund um das Bootshaus in Erfelden. Am Sonntag, dem 5. Mai zwischen 10 und 18 Uhr können Jung und Alt ins Boot steigen und unter fachkundiger Anleitung den Altrhein erkunden oder einfach mal nur ein paar Runden auf dem Wasser drehen.

Der DSW bietet mit seinem direkt am Wasser gelegenen Bootshaus vielfältige Möglichkeiten zur Ausübung aller Arten des

Wassersports. Ob im Einer- oder Zweierkajak, im offenen Canadier mit der Familie, im Ruderboot oder auf dem Brett stehend, kann alles ausprobiert werden, was Spaß macht. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke auf der Terrasse des Bootshauses mit Blick aufs Wasser und den Kühkopf.

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Tag der offenen Tür eingeladen.

Für Ortsunkundige: Das Bootshaus des DSW12 liegt „Im Rheinfeld“ hinter dem Erfelder Sportplatz zwischen dem Sportboothafen und dem Altrhein. Folgen Sie der Beschilderung.

Termine Mai und Juni 2019

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Zuständig
01.05.19	-----	Familienfahrt in den Mai	Johannes Kollmann
04.-05.05.19	-----	Werraland-Rallye (Sa) und Weser-Marathonfahrt (So)	Winfried Herbst
05.05.19	10:00	Schnupperpaddeln von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Vorstand
08.05.19	20:30	Vorbesprechung / Fahrt ins Elsass / Bootshaus	Eberhard Walther
17.-19.05.19	-----	57. Hessisches Wanderfahretreffen in Frankenberg	HKV
18.-19.05.19	-----	Fahrt ins Elsass / C Gerstheim	Eberhard Walther
25.05.19	09:00	Ruder- und Paddeltour: Bootshaus - Ginsheimer Altrhein	Winfried Herbst Rüdiger Sattler
26.05.19	-----	HKV - Praktische Wanderfahrschulung in Marburg	HKV
30.05.-02.06.19	-----	Himmelfahrt: Bezirks - WW - Tour ins Allgäu / Sonthofen	Winfried Herbst
30.05.-02.06.19	-----	Kanusportwoche beim TSV Pfungstadt	TSV Pf / H. Gebhardt
05.06.19	18:00	Vorbesprechung / Fahrt an die Donau / Bootshaus	Winfried Herbst
07.-10.06.19	-----	Pfingsten: Bezirksfamilienfahrt an die Weser/Bad Karlshafen	Bezirk / Werner Ihl
12.06.19	20:30	Vorbesprechung / Fahrt an die Saale / Bootshaus	Johannes Kollmann
15.06.19	10:00	2. Gemeinschaftsdienst von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Es gibt ein Mittagessen. Für die Teilnahme ist eine verbindliche Anmeldung notwendig. Anmeldung über den Aushang oder per Telefon / Email bei Birgit Norgaard oder Mechthild Herbst. Für Kuchenspenden sind wir nach wie vor dankbar.	Vorstand
20.-23.06.19	-----	Fronleichnam: Fahrt an Saale und Unstrut / KC Naumburg	Johannes Kollmann
20.-23.06.19	-----	Bezirks - WW - Tour an Vorder- und Hinterrhein / Schweiz	Winfried Herbst
26.06.19	18:00	Vorbesprechung / Rheinfahrt / Bootshaus	Eberhard Walther
29.06.-13.07.19	-----	Gepäckfahrt auf der Donau	Winfried Herbst
30.06.19	-----	HKV - Praktische Wanderfahrschulung in Marburg	Katharina Zirrgiebel



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

- ... unserem Clubkameraden **BJÖRN KLEIN** zum **50.** Geburtstag am **08.05.2019**
 - ... unserer Clubkameradin **CORNELIA VATHEUER** zum **50.** Geburtstag am **12.05.2019**
- ... unserer Clubkameradin **ILONA AENGENHEYSTER** zum **50.** Geburtstag am **17.05.2019**
 - ... unserer Clubkameradin **STEPHANIE GEIDER** zum **50.** Geburtstag am **23.05.2019**
- ... unserem Clubkameraden **THOMAS VARONA** zum **50.** Geburtstag am **01.06.2019**
 - ... unserem Clubkameraden **MARKUS KLECKER** zum **50.** Geburtstag am **04.06.2019**
- ... unserem Clubkameraden **MARKUS FREUNDLIEB** zum **50.** Geburtstag am **25.06.2019**
 - ... unserem Clubkameraden **ANSGAR PFEIFFER** zum **60.** Geburtstag am **09.05.2019**
- ... unserem Clubkameraden **NACI KALYONCU** zum **60.** Geburtstag am **10.05.2019**
 - ... unserer Clubkameradin **KRISTINE HUSS** zum **60.** Geburtstag am **13.05.2019**
- ... unserem Clubkameraden **KLAUS BOYE** zum **71.** Geburtstag am **12.06.2019**
 - ... unserem Clubkameraden **HARALD DÖRR** zum **71.** Geburtstag am **14.06.2019**
- ... unserem Clubkameraden **RAINER KOPPER** zum **71.** Geburtstag am **17.06.2019**
 - ... unserem Clubkameraden **WOLFGANG TECHEL** zum **72.** Geburtstag am **02.05.2019**
- ... unserem Clubkameraden **ARMIN SCHMIDT** zum **73.** Geburtstag am **30.06.2019**
 - ... unserem Clubkameraden **DR. WALTER GERDES** zum **74.** Geburtstag am **21.06.2019**
- ... unserer Clubkameradin **WALTRAUD BECKER** zum **74.** Geburtstag am **22.06.2019**
 - ... unserem Clubkameraden **EBERHARD WALTHER** zum **76.** Geburtstag am **21.05.2019**
- ... unserem Clubkameraden **DR. HANS SCHOPPER** zum **76.** Geburtstag am **31.05.2019**
 - ... unserem Clubkameraden **MICHAEL KLAMMT** zum **76.** Geburtstag am **19.06.2019**
- ... unserem Clubkameraden **WERNER SCHRÖTER** zum **76.** Geburtstag am **23.06.2019**
 - ... unserem Clubkameraden **DR. ECKART KUPHAL** zum **77.** Geburtstag am **09.05.2019**
- ... unserer Clubkameradin **ILSE KNOBLAUCH** zum **77.** Geburtstag am **05.06.2019**
 - ... unserem Clubkameraden **HEINZ JÜRGEN SCHÄFER** zum **77.** Geburtstag am **15.05.2019**
- ... unserem Clubkameraden **ROBERT WANOSCHEK** zum **81.** Geburtstag am **06.05.2019**
 - ... unserer Clubkameradin **GERDA HILDE STEUDLE** zum **81.** Geburtstag am **29.05.2019**
- ... unserem Clubkameraden **PROF. DR. HANS KÖHLER** zum **83.** Geburtstag am **21.06.2019**

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triatlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch freiwilligen Austritt
 - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
 - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedergruppen	Gruppe	Beitrag incl. Badumlage (mtl.)	Abteilungsbeiträge		
			Schwimmen (mtl.)	Triathlon (mtl.)	Volleyball (mtl.)
1. Beiträge:			ab 01.01.2019		
Mitglieder ab 18 Jahre	M	10,00	10,00	8,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	8,00	7,00	4,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule				
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:					
1.Kind	K1	7,50	10,00	5,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	6,00	7,00	2,00	–
Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:					
1.Kind	B1	7,50	10,00	5,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	6,00	7,00	2,00	3,00
Familien und Auswärtige					
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	18,00	15,00	12,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 p.a.	36,00 p.a.	50,00 p.a.	–
2. Aufnahmegebühren					
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro					
3. Sonderbeiträge					
Wassersportabteilung: Miete für Bootsplatz					
Schwimmabteilung-Aktivenumlage (zusätzlich zur Abteilungsumlage) je nach Gruppenzugehörigkeit und Beschluß der Jahreshauptversammlung der Abteilung					

Stand 07.11.2018

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bittet seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einzuziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.



**„Immer
am Ball
bleiben.“**

**Einer
von
uns!**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nach getaner Arbeit im Sport aktiv sein.
Bernd Kuhl arbeitet in unserer Volksbank und engagiert sich in seiner Freizeit als Fußballtrainer bei der SKG Roßdorf. **Was treibt Sie an?**

www.volksbanking.de

Volksbank 
Darmstadt-Südhessen eG